



Pressemitteilung

Tödliche Erdbeben in Kolumbien: Notfallteam von Aktion gegen den Hunger hilft mit Hygiene-Sets, Wassertanks, Decken und Matratzen

Ein Nothilfeteam von Aktion gegen den Hunger hat schnell reagiert: Nachdem eine Schlammlawine in der Nacht zu Samstag eine ganze Region verwüstet hat, eilten Helfer aus dem zwei Stunden entfernten Puerto Asís nach Mocoa. Dort versorgen sie die Überlebenden unter anderem mit sauberem Wasser und Hygiene-Sets.

Berlin, 3. April 2017. Nach den schweren Erdbeben in Kolumbien mit Hunderten Toten leistet Aktion gegen den Hunger Nothilfe in der am schwersten betroffenen Gemeinde Mocoa. Ein Teil von Mocoa im Südwesten des Landes ist durch eine Schlammlawine vollständig zerstört worden. Die Menschen wurden im Schlaf überrascht. „Wir fürchten, dass die Zahl der Toten noch weiter steigt“, sagte José Luis Barreiro, Direktor von Aktion gegen den Hunger in Kolumbien. 17 Ortsteile sind von den Erdbeben betroffen, drei von ihnen besonders schwer.

Ein Nothilfeteam machte sich umgehend auf den Weg nach Mocoa. Es besteht unter anderem aus Logistikern und einer Wasserexpertin. Aktion gegen den Hunger versorgt die Menschen mit Decken, Matratzen, Wasserfiltern, Tanks und Hygiene-Sets. Ein weiteres Team der Organisation wurde von einer Psychologin begleitet.

„Es gibt zurzeit sieben Unterkünfte, die Menschen aufnehmen. Die Gouverneurin hat außerdem die Nachbargemeinden darum gebeten, betroffenen Familien zu helfen“, sagte Aktion gegen den Hunger-Landesdirektor Barreiro. Die humanitäre Organisation arbeitet zudem mit dem staatlichen Institut für das Wohlergehen von Familien (*Instituto Colombiano de Bienestar Familiar*) zusammen, um insbesondere den Bedürfnissen von Kindern unter fünf Jahren gerecht zu werden.

Krankenhäuser und Gesundheitszentren in Mocoa sind überfüllt. Nach den schweren Erdbeben gab es vielerorts keine Elektrizität. Durch die Schlammlawine wurden außerdem Wasserleitungen zerstört. Menschen haben keinen Zugang mehr zu sauberem Trinkwasser. Dadurch steigt die Gefahr, dass Krankheiten ausbrechen. Kolumbiens Regierung löste für die betroffene Region Katastrophenalarm aus.

Über Aktion gegen den Hunger:

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion von *Action contre la Faim*. Die internationale entwicklungspolitische und humanitäre Organisation unterstützt mehr als 14 Millionen Menschen in 47 Ländern. Seit 38 Jahren kämpft Aktion gegen den Hunger gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und



gesundheitlicher Versorgung. 7.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.

Pressekontakt:

Sylvie Ahrens-Urbanek

Tel. 030 - 279 099 714

Mail sahrens@aktiongegendenhunger.de

Website www.aktiongegendenhunger.de

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@aktiongegendenhunger.de.